

Fachgruppentag 2016 der Fachgruppe Mess- und Eichtechnik in der BTBkomba

Am 22.04.2016 war es wieder soweit. Die Mitglieder der Fachgruppe Mess- und Eichtechnik der BTBkomba, sowie Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung, trafen sich zum alle zwei Jahre stattfindenden Fachgruppentag diesmal im Europasaal des Regierungspräsidiums Stuttgart. Schon vor dem offiziellen Beginn der Veranstaltung fanden in einer sehr entspannten Atmosphäre, ausgelassene und angeregte Unterhaltungen über die Ereignisse der letzten zwei Jahre, aber auch über noch bevorstehende Herausforderungen statt.

Pünktlich um 09:30 Uhr wurde die Öffentlichkeitsveranstaltung durch den Vorsitzenden der Fachgruppe Mess- und Eichtechnik Andreas Fritz offiziell eröffnet.

Als hochkarätige Gäste konnte er von Behördenseite den Regierungspräsidenten Dr. Jörg Schmidt, den Leiter der Eich- und Beschussverwaltung Herrn Abteilungspräsidenten Harald Schneider, sowie den Hausherrn Herrn Heckhausen in Vertretung von Herrn Regierungspräsident Schmalzl, als auch Herrn Wolfgang Schanz in Vertretung von Oberbürgermeister Fritz Kuhn begrüßen. Als Gast mit der weitesten Anreise begrüßte Herr Fritz den Leiter Landesamtes für das Mess –und Eichwesen Rheinland-Pfalz Herrn Ralf Zimmermann.

Aus gewerkschaftlicher Sicht nahmen der BTBkomba Landesvorsitzende Dr. Wolf Zitzmann und der BTB-Bundvorsitzende Jan Seidel an der Öffentlichkeitsveranstaltung teil. Weiterhin begrüßt werden konnte Herr Thomas Marwein, MdL, Bündnis 90 / die Grünen als Vertreter aus der Politik.

Herr Fritz stellte die Fachgruppe Mess- und Eichtechnik vor und betonte besonders, dass jeder Verbraucher durch das Mess- und Eichwesen sowie dem Beschusswesen bewusst oder unbewusst geschützt wird. Dies verdeutlichte er anhand von alltäglichen Beispielen wie z. B. der Erfassung des Strom- und Wasserverbrauchs im Haushalt durch geeichte Elektrizitäts- und Wasserzähler sowie dem Einsatz von geeichten Waagen beim Einkauf im Supermarkt oder beim Metzger. Zugleich erinnerte der Fachgruppenvorsitzende aber auch an die immer weiter steigenden Anforderungen an die Beschäftigten durch umfangreicher Gesetzesänderungen aus Europa und des Bundes im Eich- und Beschusswesen und mahnte eine angemessene berufliche Perspektive an.

Anschließend begrüßte der stellvertretende Leiter der Abteilung 1 des Regierungspräsidiums Stuttgart Herr Rainer Heckhausen alle Anwesenden und stellte das RP Stuttgart vor. Er sprach über die Herausforderungen, die den Regierungspräsidien in den nächsten Jahren bevorstehen und wie die Arbeitsbedingungen für die Kolleginnen und Kollegen in diesem Zuge verbessert werden können.

Als Vertreter des Oberbürgermeisters der Stadt Stuttgart überbrachte Herr Wolfgang Schanz, Leiter des Tiefbauamtes der Stadt Stuttgart ein Grußwort. Hierbei ging er, vor allem vor dem Hintergrund der zahlreichen Großprojekte wie z.B. Stuttgart 21 oder dem Rosensteintunnel in Stuttgart, auf die vielfältigen Aufgaben des Tiefbauamtes ein.

Ebenfalls ein Grußwort sprach der seit Ende letzten Jahres amtierende Regierungspräsident des Regierungspräsidiums Tübingen, Herr Dr. Jörg Schmidt. Er betonte vor allem die Wichtigkeit des Eich- und Beschusswesens für das Regierungspräsidium, aber auch für das gesamte Bundesland Baden-Württemberg.

Außerdem dankte er den Kolleginnen und Kollegen der Abteilung dafür, dass diese die großen Umstellungen der letzten Jahre so hervorragend bewältigt haben. Gleichzeitig sprach er aber auch über die großen Probleme bei der Nachwuchsgewinnung in den technischen Berufen. Hier steht die Verwaltung zwar in direkter Konkurrenz zur freien Wirtschaft, ist aber, auch bedingt durch die Absenkung der Eingangsbesoldung, de facto nicht konkurrenzfähig.

Ihm folgend sprach Herr Harald Schneider, der Leiter des Eich- und Beschusswesens Baden-Württemberg, in seinem Grußwort ebenfalls über die Probleme bei der Nachwuchsgewinnung und dass sich diese gerade im städtischen Raum als sehr schwierig gestaltet. Er hob auch nochmals den gut durchgeführten und von den Mitarbeitern gelebten Zusammenschluss des Mess- und Eichwesens mit dem Beschusswesen zum Eich- und Beschusswesen hervor. Darüber hinaus wies er darauf hin, dass viele Kolleginnen und Kollegen der Abteilung in der Flüchtlingshilfe tätig waren und noch tätig sind und dass dies nur mit motivierten Mitarbeitern möglich ist.

Als Vertreter der Bündnis 90 / Die Grünen beschrieb Herr Thomas Marwein die Wichtigkeit des Verbraucherschutzes für die Bürgerinnen und Bürger und welche besondere Rolle hier das Eich- und Beschusswesen spielt. Im Bereich der Nachwuchsgewinnung wurde seiner Meinung nach, besonders im technischen Bereich, durch die Absenkung der Eingangsbesoldung in den letzten Jahren der falsche Weg beschritten.

Der im letzten Jahr zum Vorsitzenden der BTBkomba Baden-Württemberg gewählte Herr Dr. Wolf Zitzmann, sprach über die hohe Bedeutung des richtigen Messens und über die wichtige Rolle, die die Kolleginnen und Kollegen des Eich- und Beschusswesens hier einnehmen.

Ein weiterer Ehrengast war Herr Jan Seidel, Bundesvorsitzende des BTB-Bund. Er beschrieb die Herausforderungen vor denen die öffentliche Verwaltung in den nächsten Jahren steht und dass diese ohne eine schlagkräftige Verwaltung mit motivierten Mitarbeitern nicht zu stemmen sind, weshalb er an die Politik appellierte durch neuerliche Sparmaßnahmen beim Personal keine falschen Signale zu senden.

Als letzter Redner der Öffentlichkeitsveranstaltung hielt Herr Ralf Zimmermann, Leiter des Landesamtes für Mess- und Eichwesen Rheinland-Pfalz den Fachvortrag über die Grenzen der Marktüberwachung.

Nach der Mittagspause fand die Mitgliederversammlung statt. Hier gaben zunächst der Vorsitzende Andreas Fritz und der Kassierer Sebastian Wilhelm ihre Berichte ab. Nach der einstimmigen Entlastung der Vorstandes und des Kassiers durch die Mitglieder standen die Wahlen an.

Einstimmig wurden anschließend unsere Geschäftsführerin und Beisitzerin für die Angestellten, Frau Snejana Schönleber und unser Kassierer und Beisitzer für den mittleren Dienst, Herr Sebastian Wilhelm in Ihren Ämtern bestätigt.

Bei verschiedenen Punkten zu aktuellen Themen gab es eine rege Diskussion mit den Mitgliedern.

Traditionsgemäß standen im Rahmen der Versammlung wieder zahlreiche Mitglieder für ihre bis zu 60ig-jährige Zugehörigkeit und Treue zur Fachgruppe Mess- und Eichtechnik zur Ehrung an.

Andreas Fritz bedankte sich ausdrücklich für die langjährige Verbundenheit bei allen Jubilaren. Dieser Dank galt auch denjenigen, die leider nicht am Fachgruppentag teilnehmen konnten.

Verbunden mit einem herzlichen Dankeschön an die Mitarbeiter des Eichamts Fellbach für die Durchführung des Fachgruppentags und der abschließenden Ankündigung des nächsten Fachgruppentages im Jahr 2018 im Raum Freiburg endete die Mitgliederversammlung. Nach dem abendlichen Rahmenprogramm am Freitag und der Abschlussveranstaltung am Samstagvormittag ging eine gelungene Veranstaltung zu Ende.